

Deutscher und
Österreichischer Alpenverein
Sektion Breslau.

XX. Bericht
40. Vereinsjahr
1917.



Druck von Adolf Stenzel vorm. Brehmer & Minuth, Breslau 1.

Alpenvereinsbücherei
D. A. V., München

661203

Dieser Bericht umfaßt die Tätigkeit der Sektion Breslau während des 3. und 4. Jahres des furchtbaren Weltkrieges. Wie das Leben des einzelnen, so kommt auch das Vereinsleben nicht von dem Druck los, den die schwere Zeit auf alles ausübt, und wie der einzelne, so müssen auch die Vereine sich Einschränkungen gefallen lassen.

Das Vereinsleben äußert sich nur in der Tätigkeit des Vorstandes, die wegen Mangels an Arbeitsstoff gering ist, und in der Abhaltung von Vereinsversammlungen, die an Zahl hinter den Monatszusammenkünften während der Friedenszeit zurückstehen. Nur einmal wurde der Versuch gemacht, eine kleine Anzahl von Mitgliedern zu einem geselligen Abende zu vereinen, um das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu kräftigen. In seiner Vorstandssitzung am 9. Januar 1917 beschloß der Vorstand, von der bei der letzten Einweihung der Hütte gebildeten Mitgliedergruppe Einladungen ausgehen zu lassen. So fand denn zur Erinnerung an die am 15. August 1913 erfolgte feierliche Eröffnung des Erweiterungsbaues der Breslauer Hütte am 15. Februar 1917 in Langes Weinhandlung ein einfaches zwangloses Zusammensein von Vorstandsmitgliedern, Teilnehmern an der Hütteneinweihung und Mitgliedern, die stets treue Gefolgschaft gezeigt hatten, mit ihren Damen statt, das einen angeregten Verlauf nahm, aber unter der ungenügenden Verpflegung litt. Das Fest war zugleich ein Abschiedsfest für unsern treuen Schatzmeister Schönberg, der zu Ostern Breslau verließ, um sich in Hirschberg im eigenen Heime anzusiedeln. Glücklicherweise entschied sich Schönberg, sein Amt als Schatzmeister nicht niederzulegen, obwohl ihm aus der Verwaltung der Kasse von Hirschberg aus neue Arbeit erwachsen mußte. So wurden die Schwierigkeiten schnell beseitigt, die dem Vorstände und der Sektion durch eine Neubesetzung des Amtes des Schatzmeisters drohten.

Die Vorträge standen natürlich auch mehr oder weniger im Zusammenhange mit dem großen Kriege. Sie fanden sämtlich im großen Saale des Hauses der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur statt und wurden durch gute Lichtbilder erläutert. Am 26. Januar sprach Professor Dr. Patzak über die Kunst an der Brennerstraße, am 16. März Redakteur Véla über die Türkei, unser künftiges Reiseziel, am 9. November der Vorsitzende, Geheimrat Dr. Dyhrenfurth über das Thema „Von meinen Kriegsalpenreisen“ und am 14. Dezember Realschullehrer Krause (Glogau) über „Wanderfahrten in Albanien“.

Am 21. März wurde für die Mitglieder der hiesigen Gebirgsvereine ein gemeinsamer Abend mit einem Aufklärungsvortrag veranstaltet, an dem der Geschäftsführer des hiesigen Verkehrsamtes Hallama über Deutsch-

lands Wirtschaftskräfte sprach. Die Sektion dankt allen Rednern für ihre Mühewaltung.

Die Nachsitzungen fanden im „Goldenen Zepter“ auf der Schmiedebrücke statt. — An die Monatsversammlung am 26. Januar schloß sich unmittelbar die Hauptversammlung mit dem Jahresberichte, Kassenberichte und dem Voranschlag für 1917 an. Leider ist auch in unsrer Sektion, wie wohl in allen Vereinen, die Zahl der Mitglieder zurückgegangen, so daß die Erfüllung der Aufgaben, auch der der Kriegsfürsorge, mit Schwierigkeiten verbunden ist.

Ein Touren- und Hüttenbericht konnte nicht erstattet werden, da der Touristenverkehr in den Alpen gesperrt ist und die Breslauer Hütte in der Kriegszone liegt. Leider ist im September 1917 in die Breslauer Hütte, ebenso wie in die benachbarte Vernagthütte der Sektion Würzburg ein Einbruch verübt worden; wie groß der angerichtete Schaden an EB-waren ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Der im Oktober 1916 von österreichischem Militär abgehaltene Skikursus hat in und außerhalb der Hütte böse Spuren hinterlassen.

In der Hauptversammlung am 19. Januar 1918 wurde der Bericht über das Jahr 1917 erstattet, dem Schatzmeister Entlastung erteilt, der Voranschlag für 1918 genehmigt, der Vorstand durch Zuruf wiedergewählt, ebenso zu Kassenprüfern die Herren Brab, Ausner und Jörchel.

Der Krieg hat unsere seit vielen Jahren vorgenommenen Gletschermessungen nicht unterbrochen, die Sektion hat damit Professor Dr. Karl Meusberger (Brixen a. E.) beauftragt. Er hat im Jahre 1916 vom 23. bis 26. August und im Jahre 1917 vom 21. bis 24. August am Langtaler-, Rotmoos-, Gaisberg-, Taufkar-, Rofenkar-, Mitterkar-, Spiegel-, Diem-, Marzell- und Niederjochferner die Messungen gemacht. Infolge des außerordentlich schneereichen und langandauernden Winters 1916/17 konnte ein länger anhaltender, ziemlich starker Wintervorstoß der Gletscher festgestellt werden. Die genauen Angaben über die Messungen finden sich in der Zeitschrift für Gletscherkunde.

Die Zeitschrift 1917 (Bd. 48) kann wegen der Schwierigkeiten der Herstellung und der Beförderung vielleicht erst im April 1918 zum Versand kommen.

Bei Beginn des Jahres 1917 hatte die Sektion 448 Mitglieder und Familienmitglieder; dazu traten im Laufe des Jahres 9, während 32 ausgeschieden oder verstarben, so daß bei Beginn des Jahres 1918 der Mitgliederbestand 425 betrug. Bisher traten 2 Mitglieder neu hinzu; die Sektion zählt demnach 427 Mitglieder, Ende Januar 1918. Die Verstorbenen waren: Justizrat Fließ (Fraustadt), Gymnasialdirektor a. D. Paul

Richter, Konsul Fritz Ehrlich, Professor Dr. Rich. Leonhard, Geh. Mediz.-Rat Dr. E. Richter, Professor Dr. Bernh. Schultze, Landschaftsmaler Paul Linke, Professor Koschwitz (Schweidnitz), Professor Dr. Paul Regell (Berlin-Steglitz), Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Frech, Kaufmann Julius Jarecki, Apotheker Joppich, Kaufmann Hugo Rother, Kaufmann Richard Grüttner, Geh. Reg.-Rat Schaff.

Die Bücherei ist um folgende Bücher und Zeitschriften vermehrt worden:

E 5. Steinitzer, Alpine Sieger; München, 1917.

G I, 44. Wundt, Ich und die Berge; Berlin, 1917. (Geschenk des Verfassers.) — III, 8b. Tschüdi-Täuber, Die Schweiz, II; Zürich, 1917.

H 93. Lux, Das große Bauernsterben; Leipzig, 1917. — 131p. Rossegger, Heimgärtners Tagebuch, Neue Folge; Leipzig, 1917. — 135. Schmidkunz, Der Kampf über den Gletschern; München, 1917. — 167. Zangerle, Jörg der Reimer; München, 1916.

Kassenbericht über das Vereinsjahr 1917.

Vermögensbestand:

Besitz an Wertpapieren am 1. Januar 1917 6781,— Mk.

Einnahmen:

Kassenbestand von 1916:			
Bar	113,74	Mk.	
Guthaben beim Schles. Bankverein	1273,—	„	
„ „ Wiener „	134,47	„	1521,21 Mk.
421 Mitgliederbeiträge zu 13,— Mk.	5473,—	Mk.	
3 „ „ 12,— „	36,—	„	
12 „ „ 10,50 „	126,—	„	
3 „ „ 7,— „	21,—	„	
3 „ „ 4,50 „	13,50	„	5669,50 „
Vereinsabzeichen			7,— „
Einnahme aus der Hütte			—,— „
Verkauf von Karten und Büchern			—,— „
Verschiedene Einnahmen			80,78 „
Zinsen von Wertpapieren			312,— „
Kontokorrent-Zinsen			74,58 „
			<u>7665,07 Mk.</u>

Ausgaben:

Verwaltungskosten: a) Porti	152,87	Mk.	
b) Saalmiete	210,65	„	
c) Gehalt an den Büchereibeamten	220,—	„	
d) Drucksachen	107,25	„	690,77 „
Vorträge			172,90 „
Vereinsbeiträge und Zeitungsmittelungen			76,24 „
Bücherei			100,95 „
Hütte: Laufende Ausgaben			102,66 „
Gletschermessung			—,— „
Einziehungsgebühr der Beiträge			22,70 „
Beiträge an den Hauptausschuß			3046,— „
Bücher und Karten			—,— „
Versand der Zeitschrift 1916			117,40 „
Vereinsabzeichen			—,— „
Verschiedene Ausgaben			12,64 „
Bestand: Guthaben bei dem Wiener Bankverein	34,02	Mk.	
„ „ „ Schles. Bankverein	3253,—	„	
Bar	35,79	„	3322,81 „
			<u>7665,07 Mk.</u>

Vermögensbestand:

An Besitz: 4000 Mk. 3 $\frac{1}{2}$ % Schles. Bodenkredit-Pfandbr., à 76,— Mk. = 3040,— Mk.
 4300 „ 4% „ „ „ „ à 87,— „ = 3741,— „
6781,— Mk

In der Hauptversammlung am 19. Januar wurde folgender

Voranschlag

für 1918 genehmigt.

Vermögensbestand: Besitz an Wertpapieren 6781,— Mk.

Einnahmen:

Kassenbestand vom Jahre 1917			3322,81	Mk.
360 Mitgliederbeiträge zu 13,— Mk.	4680,—	Mk.		
3 „ „ 12,— „	36,—	„		
10 „ „ 10,50 „	105,—	„		
3 „ „ 7,— „	21,—	„		
3 „ „ 4,50 „	13,50	„	4855,50	„
Vereinsabzeichen			—,—	„
Bücher und Karten			—,—	„
Einnahme von der Hütte			—,—	„
Zinsen von Wertpapieren			312,—	„
Zinsen vom Kontokorrent			—,—	„
			<u>8490,31</u>	<u>Mk.</u>

Ausgaben:

Verwaltungskosten: a) Porti	250,—	Mk.		
b) Saalmiete	220,—	„		
c) Gehalt an den Büchereibeamten	220,—	„		
d) Drucksachen	250,—	„	940,— „	
Versand der Zeitschrift 1917 und 1918			320,— „	
Vertretung bei der Hauptversammlung			135,— „	
Vorträge			350,— „	
Bücherei			150,— „	
Gletscherforschung für 1916 und 1917			200,— „	
Vereinsabzeichen			20,— „	
Bücher und Karten			—,— „	
Hütte: a) Laufende Ausgaben	350,—	Mk.		
b) Voraussichtliche Wiederherstellung	2000,—	„	2350,— „	
Beiträge an die Hauptverwaltung			2598,50 „	
Kriegsspende für Vent			120,— „	
Vereinsbeiträge			40,— „	
Einziehungsgebühr für Mitgliederbeiträge			45,— „	
Ankauf von 1000,— Mk. Kriegsanzleihe			1000,— „	
Bestand in bar			221,81 „	
			<u>8490,31</u>	<u>Mk.</u>

Vorstand:

Ehren-Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Joseph Partsch, Leipzig.
 Dyhrenfurth, Oskar, Geh. Sanitätsrat, Dr. med., I. Vorsitzender, X, Matthiasplatz 17.
 Kükenthal, Professor, Dr., II. Vorsitzender, XVI, Parkstr. 15.
 Habel, Paul, Dr. phil., Professor, Schriftführer, IX, Paulstr. 38.
 Krone, Hermann, Kaufmann, Hüttenwart, I, Schuhbrücke 74.
 Schönberg, Herman, Schatzmeister. Fernsprecher 301 Hirschberg i. Schl., Postscheckkonto 7217 Breslau. Wohnung: Hirschberg i. Schl., Bismarckstr. 4.
 Schube, Theodor, Dr. phil., Professor, Bücherwart, VIII, Clausewitzstr. 5.
 Dyhrenfurth, Günter, Dr. geol., Privatdozent, Carlowitz.
 Hübner, O., Dr. phil., Zahnarzt, I, Ohlauer Stadtgraben 29.
 Kensing, Emil, Kaufmann, II, Tauentzienstr. 30.
 Landmann, Ernst, Dr. med., Sanitätsrat, II, Tauentzienstr. 29.
 Rietzsch, Geh. Regierungs- und Baurat, II, Gottschallstr. 7.
 Sprotte, Professor, Dr., Domkapitular, IX, Domstr. 9.
 Kassenprüfer: Oskar Brab, Alfred Joerchel, Bernhard Aussner.

Beisitzer.

Die Aufnahme der Vollmitglieder (cf. Satzungen § 3 u. 4) erfolgt nach schriftlicher Anmeldung auf Vorschlag eines Mitgliedes durch den Vorstand.

Zur Beachtung!

Es wird dringend gebeten, dem Schatzmeister H. Schönberg, Hirschberg i. Schl., Bismarckstr. 4, jede Veränderung der Adresse sofort schriftlich mitzuteilen, nicht dem Haupt-Ausschusse.

Ebenso sind alle Beschwerden wegen nicht empfangener Vereinsschriften an den Schatzmeister zu richten, sowie die Bestellung von Büchern, Karten und Vereinsabzeichen unter Beifügung des Betrages, Postscheckkonto 7217; die Mitgliedskarten, die mit einer eingeklebten unaufgezogenen Photographie versehen sein müssen, werden bei dem Hüttenwarte H. Krone, Firma J. G. Bergers Sohn, Schuhbrücke 74, abgestempelt. Es wird gebeten, bei Anfragen und Gesuchen von auswärts einen mit Marke und Aufschrift versehenen Briefumschlag beizulegen. Die Festschrift 1902 und das Liederbuch 1905 stehen neu eintretenden Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung (in der Bücherei, siehe unten), diejenigen auswärtigen Mitglieder, die die Zusendung der beiden Bücher wünschen, mögen ihren Wunsch dem Schatzmeister mitteilen.

Die Bücherei befindet sich im Geologischen Institute der Universität (Schuhbrücke 38/39, I. Aufgang, II. Stock) und ist den Mitgliedern an allen Wochentagen von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr zugänglich.

Dort sind auch einzelne Nummern der Mitteilungen zu haben.

Mitglieder-Beiträge sind auf das Postscheckkonto 7217 Amt Breslau für Herman Schönberg, Hirschberg i. Schl., einzuzahlen oder zu überweisen.